



## Leitfaden zur Patientenschulung – Empfehlung der Arbeitsgruppe Pflege der Österreichischen Gesellschaft für Pneumologie

### Flüssigsauerstoff mobile Einheit

Sie bekommen zum Gerät eine Bedienungsanleitung der Lieferfirma.  
Lesen Sie diese bitte aufmerksam durch. Unsere Informationsbroschüre  
ersetzt die Bedienungsanleitung nicht, sie dient als Ergänzung.

#### 1. EINLEITUNG

Sehr geehrte Patientin,  
sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde ein Sauerstoffmangel im Blut festgestellt und Ihr Arzt hat Ihnen deshalb medizinischen Sauerstoff verschrieben. Das bedeutet für Sie Veränderungen in Ihrem Alltag.

Diese Broschüre soll Ihnen und Ihren Angehörigen helfen, die Langzeitsauerstofftherapie (LTOT) besser zu verstehen und die Anwendung im Alltag erleichtern.

Chronischer Sauerstoffmangel belastet alle Zellen unseres Körpers und führt unbehandelt zu Herzversagen. Die regelmäßige Anwendung Ihrer Langzeitsauerstofftherapie verhindert Organversagen auf Grund von Sauerstoffmangel.

Wichtig dabei ist, dass es sich bei Sauerstoff um ein hochwirksames Medikament handelt. Um einen Nutzen von dieser Therapie zu haben, halten Sie sich deshalb bitte an die Dosierungsvorschreibung Ihres Arztes. Dies kann bedeuten, dass Sie bis zu drei unterschiedliche Sauerstoffdosierungen je nach Alltagssituation (in Ruhe / bei Alltagsbelastung / im Schlaf) verordnet bekommen haben.

Es gibt die unterschiedlichsten Sauerstoffsysteme auf dem Markt. Die Auswahl ist groß und kann sehr individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt werden, aber bitte beachten Sie: NICHT jedes Gerät muss für Sie geeignet sein. Ihr Arzt wird deshalb das für Sie passende Gerät auswählen und die Sauerstoffdosis für Sie festlegen.

Je besser Sie über den Umgang mit Ihrer Sauerstofftherapie Bescheid wissen, umso leichter und hilfreicher können Sie sie im Alltag verwenden.

Informieren Sie sich, fragen Sie immer wenn etwas unklar ist, denn Wissen hilft.

(OÄ Dr. Sonja Anders)

## 2. GERÄTEERKLÄRUNG UND -BESCHREIBUNG | BEFÜLLEN

**Empfehlung:** Befüllen Sie Ihre mobile Einheit erst kurz vor Benützung. Während des Füllvorgangs können Sie sich den Sauerstoff vom Standgerät zuführen.

Austretender Sauerstoffnebel während des Befüllens stellt **KEINE** Gefahr dar. Lüften Sie den Raum anschließend.





7. Drücken Sie den Entriegelungsknopf und nehmen Sie die mobile Einheit ab.



8. Setzen Sie die Schutzkappe wieder auf den Füllstutzen.



9./7. Stecken Sie Ihr Sauerstoffzufuhrsystem an.



10./8. Drehen Sie die Ihnen verordnete Sauerstoffmenge auf.

Sollte Ihre mobile Einheit während des Füllvorgangs vereisen, entfernen Sie diese NIEMALS mit Gewalt. Lassen Sie die mobile Einheit stecken und warten Sie, bis sich diese wieder leicht abnehmen lässt.

## TRANSPORT/ MOBILITÄT

Empfehlung: Transportieren Sie Ihre mobile Einheit immer aufrecht.

Beim Mitführen im KFZ ist eine ausreichende Sicherung zu gewährleisten.



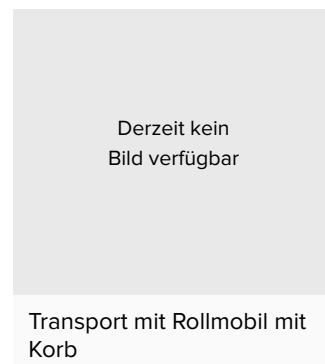
Transport mit Gurt



Transport mit Rucksack



Transport mit Caddy



Derzeit kein Bild verfügbar

Transport mit Rollmobil mit Korb

### 3. SICHERHEITSHINWEISE



Flüssigsauerstoff hat eine Temperatur von minus 183 Grad Celsius.

Tragen Sie Ihre mobile Einheit nicht unter Ihrer Kleidung, austretender Sauerstoff kann Ihnen Erfrierungen zuführen.

### 4. REINIGUNGSMASSNAHMEN / REGELMÄSSIGE TÄTIGKEITEN

#### KONDENSWASSERBEHÄLTER



Kontrollieren Sie täglich den Kondensatbehälter / Vlies:  
Entfernen Sie den Kondensatbehälter.



Nehmen Sie das Vlies heraus und  
lassen Sie dieses über Nacht trocknen.

**Achten Sie stets auf ein trockenes Kondensvlies, ein feuchtes oder nasses Vlies kann Schimmelbildung und somit die Infektionsgefahr erhöhen! Sie erhalten bei Bedarf von Ihrem Lieferanten ein neues Vlies!**

### 5. KOSTEN

**Leihgerät mobile Einheit:**

Erfragen Sie die Kosten für eine Leihstellung eines zweiten mobilen Sauerstoffgerätes bei Ihrer Lieferfirma.

Verantwortlich für den Inhalt:

Arbeitsgruppe Pflege der Österreichischen Gesellschaft für Pneumologie (ÖGP) | [www.ogp.at](http://www.ogp.at)

Korrespondenz:

Helmut Täubl, MScN | Email: [helmut.taeubl@tirol-kliniken.at](mailto:helmut.taeubl@tirol-kliniken.at)

Stand: Oktober 2017